

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

24. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.02.2022	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	19:30 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
2. Stellvertr. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Dr. Marek Lengen - SPD		
Jochen Mauritz - CDU		
Heiko Steffen - AfD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		
Frank Zahn - SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Nico Poppe - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Vertretung für: Herrn Peter Schüler bis 19:20 Uhr
André Pätou - CDU		Vertretung für: Frau Claudia Treumann-Greiff
Ute Friedrichsen - SPD		
Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER & GAL		
Stefan Höfel - Die Unabhängigen		
Rolf Müller - FDP		
Paul-Gerhard Röttger - CDU		
Gordon Zöllner - BfL		
Stellvertreter:in		
Martina Buerschaper - CDU		
André Marx - SPD		
Katja Mentz - FREIE WÄHLER & GAL		
Liane Rüter - CDU		
Barbara Steffen - CDU		
Beiratsmitglieder		
Helmut Franzke - Seniorenbeirat		

Verwaltung	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Kristin Gercke - 3.031 Fachbereichsdienste	
Melanie Wöhlk - 3.320 Ordnungsamt	nur öffentlicher Teil
Birgit Hartmann - 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	nur öffentlicher Teil
Thomas Köstler - 3.370 Feuerwehr	ab 17:45 Uhr
Jens Johannsen - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	nur TOP 4.1 (bis 17:35 Uhr)
Guido Kaschel - 5.691 Lübeck Port Authority	nur TOP 4.2
Christian Stolte - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	bis 16:29 Uhr
Arnd Babendererde - 5.651 GMHL	ab 17:38 Uhr
Klaus Cohrs - Stadtfeuerwehrverband	ab 17:30 Uhr
Sven Klempau - Stadtfeuerwehrverband	ab 17:30 Uhr
Angelika Schröder - Fachbereichsdienste FB 3	
Protokollführung	
Melanie Reichenauer - 3.031 Fachbereichsdienste	
Gäste	
Sophie Jent -	nur öffentlicher Teil
Susanne Tolkmitt -	nur öffentlicher Teil
Sonstige Personen	
Johannes Schindler - Naturschutzbeauftragter	nur öffentlicher Teil
Hans-Dieter Schiller - Gem.Kreisverband Lübeck d. Gartenfreunde	nur öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Vorsitz	
Peter Schüler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Anka Grädner - Fraktion 21 Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	entschuldigt
Sascha Luetkens - DIE LINKE Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
Claudia Treumann-Greif - CDU	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2021	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen der Vorsitzenden	
3.2	Mitteilung der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Sachstand Bürgerservice	
3.2.2	Personenbeförderungsgesetz / Taxen	
3.2.3	Workshops zum Masterplan Klimaschutz	
3.2.4	appbasierte Ersthelfer:innenbenachrichtigung	
3.2.5	Klageerwiderng Zuweisung freigemessener Abfälle KKW	
3.3	Beantwortung von Anfragen	
3.3.1	Antwort zur Anfrage SPD-Dringlichkeitsantrag: AM Frank Zahn (SPD): Service-Zeiten für Student:innen	2021/10459-01-01
4	Berichte	
4.1	Experimenteller Verkehrsversuch "Gute Mobilität für alle" in der Fackenburger Allee/Bahnhofsbrücke bis Krempelsdorfer Allee/Stockelsdorfer Straße/Friedhofsallee	VO/2022/10745
4.2	Statusbericht zum Umsetzungsstand des Hafenentwicklungsplans 2030	VO/2021/10686
4.3	Aufgabenoptimierung in den Bereichen Stadtgrün & Verkehr, Stadtwald und der Kurverwaltung	VO/2021/10540
4.4	Zukunftskonzept Kommunaler Ordnungsdienst	VO/2021/10449
4.5	Konzept für die Modernisierung der Geschwindigkeitsüberwachung	VO/2021/10450
4.6	Ahndungsoptionen für belästigendes und umweltschädigendes Verhalten	VO/2021/10462
5	Beschlussvorlagen	

5.1	Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan	VO/2021/10558
5.2	Austauschvorlage zu VO/2021/10678: 4. Regionaler Nahverkehrsplan (4. RNVP) - Teilfortschreibung zur "Barrierefreiheit"	VO/2021/10678-01
5.3	Beitritt der Hansestadt Lübeck zur gemeinsamen Zentralen Stelle Rettungsdienst Anstalt des öffentlichen Rechts	VO/2021/10508
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Fraktion Freie Wähler & GAL: Städteinitiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit - eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr"	VO/2021/10627
6.2	Fraktion Freie Wähler & GAL: Beitritt Netzwerk der deutschen Bio-Städte	VO/2021/10650
6.3	SPD+CDU:Keine Fütterung von wildlebenden Tieren	VO/2022/10782
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Rüdiger Hinrichs (FREIE WÄHLER): Anpassung des Taxitarifs prüfen	VO/2021/10668
7.2	AM Rüdiger Hinrichs (Freie Wähler), Antrag zu SPD+CDU:Keine Fütterung von wildlebenden Tieren	VO/2022/10782-02
7.3	AM Hans-Jürgen Martens (DIE LINKE) zu VO/2022/10782 SPD+CDU: Keine Fütterung von wildlebenden Tieren	VO/2022/10782-03
8	Polizeibeirat	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 24. (Sonder-)Sitzung, nach fristgerechter Einberufung auf Verlangen von Ausschussmitgliedern nach § 34 Abs. 1 i.V.m. § 6 Abs. 2 GeschO, mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit. Sie weist auf die Pflicht hin, dass eine qualifizierte Mund-Nasenbedeckung die ganze Zeit getragen werden müsse.

AM Zahn äußert seinen Unmut über die Entscheidung der Vorsitzenden die reguläre Februar-Sitzung nicht in Präsenz stattfinden zu lassen. Er bedankt sich bei der Mehrheit der Ausschussmitglieder, insbesondere bei den AM Friedrichsen (SPD), Hinrichs (Freie Wähler/GAL), Höfel (Unabhängigen), Lengen, Dr. (SPD), Martens (Linke), Mauritz (CDU), Müller (FDP), Röttger (CDU) und Treumann-Greif (CDU) für ihre Beantragungen, damit die Sitzung in Präsenz stattfinden könne. AM Höfel dankt Herrn Zahn seinerseits für dessen Engagement, um eine Sitzung in dieser Form zu ermöglichen.

Die Vorsitzende verpflichtet aufgrund der Neuwahl alle anwesenden bürgerlichen Ausschussmitglieder und zwar Frau Friedrichsen, Herrn Röttger, Herrn Müller, Herrn Hinrichs, Herrn Höfel, Herrn Pätou, Herr Zöllner, Herrn Poppe, Herrn Marx, Frau Steffen, Frau Mentz, Frau Rüter sowie Frau Buerschaper mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

AM Mauritz beantragt die Vertagung des TOP 5.1 VO/2021/10558 „Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan“ zu vertagen, da die Vorlage in den anderen Ausschüssen der Beratungsfolge ebenso zurückgestellt worden sei. Der Ausschuss stimmt der Vertagung mehrheitlich mit 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen zu.

Die Verwaltung beantragt das Vorziehen 4.1 (VO 2022/10745 Verkehrsversuch) und TOP 4.2 (VO/2021/10686 Hafententwicklungsplan) aufgrund der Anwesenheit von Gästen. Es wird um die gemeinsame Behandlung von TOP 3.2.2 (Personenbeförderungsgesetz) und 7.1 (Antrag Hinrichs: Anpassung Taxitarif) sowie von TOP 6.3 (Fütterung wildlebender Tiere) mit TOP 7.2 und 7.3 gebeten. Der Ausschuss stimmt einstimmig den beantragten Änderungen der Tagesordnung zu.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Sie lässt über die Zuordnung, des für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP 12.1 abstimmen: Der Ausschuss stimmt mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zu.

Ferner teilt die Vorsitzende mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GeschO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom Eintritt abzustimmen sei. Der Ausschuss stimmt einstimmig der Teilnahme der zuständigen Mitarbeiter der Feuerwehr und Herrn Babendererde (5.651) zu.

Es wird über die Erteilung des Rederechts von den beiden Gästen Sophie Jent und Susanne Tolkmitt zu den TOP 6.3, TOP 7.2 und 7.3 abgestimmt. Der Ausschuss stimmt mit 7 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich zu.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2021

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilungen der Vorsitzenden

zu 3.2 Mitteilung der Fachbereichsleitung

zu 3.2.1 Sachstand Bürgerservice

Frau Wöhlk berichtet von den derzeitigen kurzen Wartezeiten beim Bürgerservice und beantwortet Fragen der AM Müller, Friedrichsen und Zahn.

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung von 16:48 bis 16:55 Uhr.

zu 3.2.2 Personenbeförderungsgesetz / Taxen

Frau Wöhlk und Herr Senator Hinsen erläutern die aktuelle Situation und beantworten Fragen der AM Marx, Mauritz und Zahn. Herr Hinrichs zieht daraufhin seinen Antrag unter TOP 7.1 zurück.

zu 3.2.3 Workshops zum Masterplan Klimaschutz

Frau Hartmann berichtet von den Workshops und nimmt die Anmerkungen von Herrn Röttger und das positive Feedback der AM Höfel und Zahn entgegen.

zu 3.2.4 appbasierte Ersthelfer:innenbenachrichtigung

Herr Köstler erklärt die Einführung und ersten Erfahrungen mit der neuen App.

zu 3.2.5 Klageerwiderung Zuweisung freigemessener Abfälle KKW

Herr Senator Hinsen berichtet über den aktuellen Sachstand.

zu 3.3 Beantwortung von Anfragen

**zu 3.3.1 Antwort zur Anfrage SPD-Dringlichkeitsantrag: AM Frank Zahn (SPD): Service-Zeiten für Student:innen
Vorlage: 2021/10459-01-01**

Beschluss:

Anfrage SPD-Dringlichkeitsantrag: AM Frank Zahn (SPD): Service-Zeiten für Student:innen

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Experimenteller Verkehrsversuch "Gute Mobilität für alle" in der Fackenburg Allee/Bahnhofsbrücke bis Krempelsdorfer Allee/Stockelsdorfer Straße/Friedhofsallee
Vorlage: VO/2022/10745**

Herr Johannsen erläutert den geplanten Verkehrsversuch und beantwortet zusammen mit Herrn Senator Hinsen Fragen der AM Mauritz, Dr. Lengen, Höfel, Friedrichsen, Pätou und Müller. Nach dem Ende des Versuchs werde eine Entscheidungsvorlage für die Politik erarbeitet und ggf. alle Veränderungen zurückgebaut.

Beschluss:

Verschiedenste Beschlüsse/Anträge zur Verkehrswende

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 4.2 Statusbericht zum Umsetzungsstand des Hafentwicklungsplans 2030 Vorlage: VO/2021/10686

Herr Kaschel beantwortet Fragen der AM Mauritz und Mählenhoff.

Herr Schindler befürchtet, dass die im Hafenplan ins Auge gefasste Trave-Vertiefung zu einer Aufweitung des Gewässerquerschnittes führen könne. Dies sei mit der Gefahr verbunden, dass sich bei Sturmfluten die Hochwasserstände im Lübecker Stadtgebiet signifikant erhöhen würden. Da die hierfür notwendigen Voruntersuchungen sehr aufwendig seien, wäre es wünschenswert, bereits im Vorfeld der Erarbeitung der Planfeststellungsunterlagen diese Untersuchungen vorzunehmen.

Beschluss:

Jährliche Berichterstattung zum Umsetzungsstand des Hafentwicklungsplans 2030

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 4.3 Aufgabenoptimierung in den Bereichen Stadtgrün & Verkehr, Stadtwald und der Kurverwaltung Vorlage: VO/2021/10540

Herr Müller bringt zum Ausdruck, dass er sich eine engere Zusammenarbeit gewünscht hätte.

Beschluss:

Ergänzter Antrag der FDP-Fraktion in der Bauausschusssitzung vom 15.02.2021 (VO/2020/09409):

Eine Optimierung der Aufgabenwahrnehmung in den Bereichen Stadtwald, Stadtgrün und der Kurverwaltung ist zu prüfen. Die Bereiche werden dahingehend untersucht, ob Ressourcen (Maschinen und Fahrzeuge) gemeinsam genutzt, Aufgaben gemeinsam erledigt und Zuständigkeiten weiter optimiert werden können. Ziel ist es, denkbare Einsparpotentiale zu erschließen und Synergieeffekte zu nutzen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 4.4 Zukunftskonzept Kommunaler Ordnungsdienst Vorlage: VO/2021/10449
--

Frau Wöhlk beantwortet Fragen der AM Zahn, Müller und Steffen.

Beschluss:

Der Kommunale Ordnungsdienst stellt sich für die Zukunft neu auf, um ein moderner Dienstleister für die Hansestadt Lübeck, die öffentliche Sicherheit und die Bevölkerung zu sein. In dem anliegenden Konzept werden die historischen, die aktuellen sowie die zukünftigen Aufgabenfelder und die sich daraus ergebenden organisatorischen Notwendigkeiten dargestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 4.5 Konzept für die Modernisierung der Geschwindigkeitsüberwachung Vorlage: VO/2021/10450

Für die SPD merkt AM Zahn an, dass die vorhandenen 3 Blitzfahrzeuge mindestens eines zu viel darstellen und bittet um eine Auslastungsübersicht der Fahrzeuge. Zudem bittet er um eine Darstellung der Verwaltung, was 100% Einsatzzeit der FZ bedeute (Einsatz- und Wartungsstunden gem. Einsatzplanung z.B.).

Weiterhin werden weitere Blitzsäulen (in Ergänzung der beabsichtigten und finanziell hinterlegten Installation in 2022) für die B 75 in Kücknitz beantragt.

Frau Wöhlk beantwortet Fragen von Herrn Zahn. Die Daten der Überwachungsgeräte werden vor Ort per Laptop und USB ausgelesen und anschließend ausgewertet. Eine andere Datenübertragung sei laut Datenschutzbeauftragte nicht DSGVO konform. Herr Zahn hinterfragt, warum in Lübeck die DSGVO anscheinend anders als in anderen Kommunen ausgelegt werde. Herr Hinsen sagt eine erneute Klärung mit der Datenschutzbeauftragten zu.

Beschluss:

Die Geschwindigkeitsüberwachung der Hansestadt Lübeck ist ein seit langer Zeit bewährtes Instrument zur Steigerung der Verkehrssicherheit. In den letzten Jahren hat sich auch technologisch das Anwendungsgebiet der Geschwindigkeitsmessung massiv weiterentwickelt. Das Ordnungsamt will auf die veränderten Rahmenbedingungen mit einem zeitgemäßen Konzept für die Geschwindigkeitsüberwachung in der Hansestadt Lübeck reagieren und setzt dabei auf folgende Maßnahmen:

1. Bedarfsgerechte Messstellen
2. Unabhängigkeit von der Ressource Mitarbeiter
3. Steigerung der Überwachungszeiträume

In dem anliegenden Konzept werden diese ausführlich dargestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.6 Ahndungsoptionen für belästigendes und umweltschädigendes Verhalten
Vorlage: VO/2021/10462**

Beschluss:

Gegenstand des Berichtes sind wesentliche Rechtsgrundlagen für das Handeln des Kommunalen Ordnungsdienstes.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5 **Beschlussvorlagen**

zu 5.1 **Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan**
Vorlage: VO/2021/10558

Vor Eintritt in die Tagesordnung unter TOP 1 vertagt.

Beschluss:

Basierend auf den im Rahmen des Stadtentwicklungsdialogs unter <https://uebermorgen.luebeck.de/projekte/stadtentwicklungsdialog/index.html> aufgeführten Inhalten der Stadtentwicklungsszenarien A, B, C und D wird der Bürgermeister wie folgt beauftragt:

1. Im Entwurf des Flächennutzungsplans werden in Orientierung an das „Szenario C“ 25 ha Wohnbauflächen (brutto; zusätzlich zu den bereits laufenden B-Plänen) und 200 ha Gewerbeflächen (brutto) dargestellt.
2. Für den Verkehrsentwicklungsplan werden die Modal Split-Zielwerte des „Szenario C“ zugrunde gelegt (30% Kfz, 27% Fahrrad, 17% ÖPNV, 26% Fußverkehr). Die Werte können variieren, so lange der Zielwert von 70% für den Umweltverbund gewahrt bleibt.
3. Aufgrund der Öffentlichkeitsbeteiligung, welche eine starke Zustimmung zum „Szenario D“ zum Ergebnis hat, werden folgende Ergänzungen beschlossen:
 - a. Zusätzliche Bauflächen werden ausschließlich in städtebaulich integrierten Lagen oder unter Anwendung der aktiven Baulandentwicklung durch die Hansestadt Lübeck (gemäß Anhang) umgesetzt.
 - b. Um die Ziele der Verkehrswende zu erreichen, wird beim ÖSPV (Busverkehr) ein Paradigmenwechsel hin zu einer verkehrswendeorientierten Planung vollzogen.
 - c. Die Halbierung der Treibhausgasemissionen bis 2030 (Basis: 2019) und das Erreichen der Klimaneutralität bis 2040 setzen den verbindlichen Rahmen für den FNP und den VEP.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
Ohne Votum		

zu 5.2 **Austauschvorlage zu VO/2021/10678: 4. Regionaler Nahverkehrsplan (4. RNVP) - Teilfortschreibung zur "Barrierefreiheit"**
Vorlage: VO/2021/10678-01

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den als Anlage beigefügten Umsetzungs- und Maßnahmenplan zum Erreichen der Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Fassung vom 11.10.2021 als 1. Teilfortschreibung des 4. RNVP (2019-2023) umzusetzen.

Nur Kenntnisnahme, da Beschluss bereits in der Bürgerschaft erfolgt ist.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.3	Beitritt der Hansestadt Lübeck zur gemeinsamen Zentralen Stelle Rettungsdienst Anstalt des öffentlichen Rechts Vorlage: VO/2021/10508
---------------	--

Herr Köstler erläutert auf Nachfrage von Herrn Müller die Vorteile des Zusammenschlusses, insbesondere die einheitlichen Leitlinien und die Sicherstellung von Qualitätsstandards.

Beschluss:

1. Die Hansestadt Lübeck tritt der gemeinsamen Zentralen Stelle Rettungsdienst Anstalt des öffentlichen Rechts (ZSR AöR) aller Kreise und kreisfreien Städte zum 01.01.2022 bei.
2. Der Errichtungssatzung der ZSR AöR wird zugestimmt.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Errichtung des gemeinsamen Kommunalunternehmens ZSR AöR zu unterzeichnen.
4. Der Wirtschaftsplan der ZSR AöR für das Haushaltsjahr 2022 und die Finanzplanung 2022 bis 2026 werden zur Kenntnis genommen.
5. Der Leiter des Bereichs 3.370 – Feuerwehr, Herr Thomas Köstler, wird als Vertreter der Hansestadt Lübeck für die Dauer von fünf Jahren bestellt und in den Verwaltungsrat der ZSR AöR entsendet. Für seine Stellvertretung im Verwaltungsrat wird die Leiterin / der Leiter der Abteilung Rettungsdienst im Bereich 3.370 – Feuerwehr benannt.

Nur Kenntnisnahme, da Beschluss bereits im Hauptausschuss und in der Bürgerschaft erfolgt ist.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 6.1 Fraktion Freie Wähler & GAL: Städteinitiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit - eine neue kommunale Initiative für stadtvträglicheren Verkehr"
Vorlage: VO/2021/10627**

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck unterstützt die Städteinitiative "**Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten - eine neue kommunale Initiative für stadtvträglicheren Verkehr**" und schließt sich mit Unterzeichnung der Erklärung deren Forderungen an.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	4
	Nein-Stimmen	9
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2 Fraktion Freie Wähler & GAL: Beitritt Netzwerk der deutschen Bio-Städte
Vorlage: VO/2021/10650**

Herr Hinrichs beantragt die Vertagung aufgrund noch inhaltlicher Fragestellungen. Der Ausschuss stimmt dem einstimmig zu.

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck schließt sich dem Netzwerk der deutschen Bio-Städte an und wird damit erste Bio-Stadt in Schleswig-Holstein - neben Bremen und Hamburg die dritte Bio-Stadt in Norddeutschland.

Das Netzwerk der Bio-Städte hat zum Ziel, den Ökolandbau, die Weiterverarbeitung und die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln mit kurzen Transportwegen und regionaler Wertschöpfung verstärkt zu fördern.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

**zu 6.3 SPD+CDU:Keine Fütterung von wildlebenden Tieren
Vorlage: VO/2022/10782**

Frau Tolkmitt (NABU) und Frau Jent (Tierschutz Lübeck e.V.) erklären Ihren Standpunkt zu den Anträgen TOP 6.3, 7.2 und 7.3. Es diskutieren die AM Dr. Lengen, Mauritz, Zahn, Hinrichs, Pätou und Zöllner. Herr Hinzen erläutert die Zuständigkeiten des Bürgermeisters für ordnungsbehördliche Entscheidungen. Der Ausschuss bittet um einen erneuten Bericht der Verwaltung zu dem Thema Taubenmanagement in der nächsten Sitzung.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, für die Hansestadt Lübeck eine Satzung zu erlassen, die eine Fütterung von Möwen, Schwänen, Enten, Krähen, Wildtauben, Wildschweinen, Füchsen und Waschbären untersagt. Dieses Verbot soll auch das Auslegen von Futter- und Lebensmitteln, die erfahrungsgemäß von den aufgeführten Tieren aufgenommen werden, umfassen.

Dabei kann sich an Regelungen der Landeshauptstadt Kiel orientiert werden. Der Lübecker Bürgerschaft ist zu ihrer nächsten Sitzung ein entsprechender Satzungsentwurf entgegen zu bringen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 AM Rüdiger Hinrichs (FREIE WÄHLER): Anpassung des Taxitarifs prüfen
Vorlage: VO/2021/10668**

Herr Hinrichs zieht aufgrund der Erläuterungen unter TOP 3.2.2 seinen Antrag zurück

Anfrage:

Der Bürgermeister möge eine Anpassung des Taxitarifs prüfen und ggf. der Bürgerschaft als Vorlage entgegenbringen, die eine Mindestloohnerhöhung und die CO2-Steuer, sowie den gestiegenen Weltmarktpreis für Treibstoff berücksichtigt.

**zu 7.2 AM Rüdiger Hinrichs (Freie Wähler), Antrag zu SPD+CDU:Keine Fütterung von wildlebenden Tieren
Vorlage: VO/2022/10782-02**

Siehe TOP 6.3

Beschluss:

1. Lübeck erarbeitet unter Einbeziehung der Mitglieder des Vereins „Stadttauben Lübeck e.V.“ ein Konzept für ein „Stadttauben-Management“.

Dieses Konzept soll bis zur Haushaltssitzung 2022 inklusive der entstehenden Kosten vorliegen.

2. Die Kosten sind im Haushalt 2022 fortlaufend zu ordnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	5
	Nein-Stimmen	6
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.3 AM Hans-Jürgen Martens (DIE LINKE) zu VO/2022/10782 SPD+CDU: Keine Fütterung von wildlebenden Tieren
Vorlage: VO/2022/10782-03**

Siehe TOP 6.3

Beschluss:

1. Ein allgemeines Fütterungsverbot von Stadttauben wird in der Hansestadt Lübeck nicht eingeführt. Dafür empfiehlt der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung der Bürgerschaft, ein Taubenmanagement für Lübecks Stadttauben einzuführen.
2. Hierbei können die positiven Erfahrungen anderer Städte wie z. B. Hamburg, Hannover, Augsburg und Aachen als Beispiel dienen. In Deutschland wurden schon in über 40 Städten ein Stadttaubenmanagement eingeführt.
3. Der Verein Tierschutz Lübeck u. U. e. V. unter Hinzuziehung des Vereins Stadttauben Lübeck e.V. möge an der Umsetzung eines Taubenmanagements einbezogen werden. Der Verein Stadttauben Lübeck e.V. hat eine Zählung durchgeführt, Nist- und Aufenthaltsplätze identifiziert und ein Konzept erarbeitet, mit dem nach und nach die Vermehrung von Stadttauben in Lübeck reguliert und für diese gesorgt werden kann, damit Tauben an öffentlichen Plätzen nicht mehr als störend empfunden werden.
4. Bei Krähen sind es die Rabenkrähen, die an den Abfall gehen. Saatkrähen und Dohlen wird man dort nicht antreffen. Das Plündern der Abfälle kann gut mit einem geänderten Abfallmanagement begegnet werden, wie mit gelben Tonnen und geschlossenen Abfallbehältern in der Stadt.
5. Gänse, Enten, Möwen, Schwäne sollten nur in den Wintermonaten und in Notlagen gefüttert werden dürfen und dann auch nur von beauftragten Personen.
6. Die Kosten sind im Haushalt 2022 zu ordnen

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	1
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8 Polizeibeirat

zu 9 Verschiedenes

Herr Mauritz bittet um Vorstellung des Energiekonzeptes für Neubaugebiete und energetische Sanierungen durch den Bereich 3.390 Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz in der nächsten Sitzung.

Herr Müller fragt nach den Erfahrungen zum Löschen von Häusern mit Photovoltaikanlagen. Herr Köstler informiert, dass die Feuerwehr dazu geschult sei, aber in Lübeck noch keine Erfahrung dazu vorlägen. Die bundesweite Vernetzung der Feuerwehr und der Austausch dazu sei sehr gut.

Herr Müller möchte in der nächsten Sitzung einen Bericht über die aktuellen Sturmschäden in den Wäldern. Herr Zahn fragt, ob Privatpersonen ggf. dieses Holz vergünstigt sägen dürften, um die Schäden schneller zu beseitigen.

Frau Friedrichsen informiert über beschädigte und verschmutzte Begrenzungspfähle an der Wesloer Landstraße stadteinwärts. Herr Babendererde (GMHL) gibt diese Information zur weiteren Klärung an den zuständigen Bereich Stadtgrün und Verkehr weiter.

Frau Mählenhoff fragt nach dem Kahlschlag am Burgtor und die Konsequenzen für die Nachtigallen. Frau Hartmann berichtet von der aktuellen Klärung mit dem Bereich Denkmalpflege aufgrund des Artenschutzgutachten.

Herr Steffen wünscht einen Bericht zur Wasserqualität am Mühlen- und Krähenteich. Frau Hartmann habe dies bereits für die nächste Sitzung geplant.

Herr Dr. Lengen weist auf das Müllproblem und die illegale Entsorgung auf dem Gelände des Kleingartenvereins Buntekuh hin.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt um 19:02 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 19:03 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst wurden.

Lübeck, den 1. Februar 2023

Silke Mählenhoff
Vorsitzende/r

Melanie Reichenauer
Protokollführung